2 RADIO / TV Journal

Februar 2022

ERF Medien

Gebet – das große Geheimnis

UKW Frequenzen	
Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Digital-Radio DAB+ in Südtirol

Livestream im Internet

Poste italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

32. Jahrg., erscheint monatlich

ANZEIGE

Peter Hahne
Nicht auf unsere Kosten!

Pb., 256 Seiten
ISBN 978-3-4040700-5-3
Quadriga-Verlag
EUR 11,00

Peter Hahne entlarvt die Dummschwätzer und Blender unserer Zeit. In seinen Bestsellern bringt er die dreisten Lügen aus Wirtschaft und Gesellschaft auf den Punkt und bezieht klare Haltung. Er mahnt: Wir dürfen uns nicht für dumm verkaufen lassen, müssen Probleme benennen und wieder fair und ehrlich zueinander sein. Nun gibt es die Bestseller in einem Taschenbuch.

Ole Hallesby
Vom Beten

Pb., 144 Seiten
ISBN 978-3-4172649-8-2
Verlag SCM R.Brockhaus
EUR 12,10

Ole Hallesby hat mit seinem Buch bereits Generationen von Christen begleitet und beraten. Sein Erfahrungsschatz und die Begegnung mit Menschen ließen ihn tiefgehend schreiben – wie man beten kann, über die Schwierigkeiten, über Kampf und Missbrauch, über Formen und Geheimnisse des Gebets. Diese persönliche Anleitung hat bis heute nichts von ihrer Wirkung verloren.

Hans Peter Royer
Nach dem Amen bete weiter

Brosch., 304 Seiten
ISBN 978-3-7751580-2-2
Verlag SCM Hänssler
EUR 16,50

"Paradies ist nichts anderes, als in inniger Beziehung mit Gott zu leben", definiert Hans Peter Royer. Eine paradiesische Sehnsucht, aber nichts für den Alltag? Hans Peter Royer erzählt offen von eigenen Glaubensschritten. Das verbreitet eine Aufbruchsstimmung, sich nicht mit der Sehnsucht zufriedenzugeben, sondern dranzubleiben. Auch nach dem Amen.

Nancy DeMoss Wolgemuth
Vor Gott zur Ruhe kommen

Geb., 752 Seiten
ISBN 978-3-8669965-3-3
Verlag CLV
EUR 21,90

Eine regelmäßige, segensreiche »Stille Zeit« in unserer hektischen Welt? Die Freude will manchmal nicht aufkommen. Schuldgefühle und Ratlosigkeit treten an ihre Stelle, weil man es wieder nicht geschafft hat … In diesem Andachtsbuch für Frauen hat Nancy DeMoss Wolgemuth Gedanken aus ihren bereits erschienenen Büchern zusammengestellt.

C.S. Lewis
Das Gespräch mit Gott

Geb., 160 Seiten
ISBN 978-3-7655092-9-2
Verlag Brunnen
EUR 16,50

C. S. Lewis traut sich, Fragen zu stellen: Wie sollen wir mit Psalmtexten umgehen, in denen das Gericht Gottes über Feinde erbeten und in drastischen Details ausgemalt wird? Ist Gott ein eitler Herrscher, der ständiges Lob von allen fordert? Erfrischend, klar und manchmal querdenkerisch geht Lewis diesen und anderen Fragen auf den Grund.

Stormie Omartian
365 Gebete, die stark machen

Geb., 370 Seiten
ISBN 978-3-4172644-0-1
Verlag SCM R.Brockhaus
EUR 19,80

Stormie Omartian lädt mit 365 Gebeten dazu ein, mit Gott ins Gespräch zu kommen. Die zum Teil aus ihren bisher erschienenen Büchern stammenden Texte bieten die passenden Worte, um für ein bestimmtes Problem, eine schwierige Alltagssituation oder für eine Person zu beten. So kann die persönliche Beziehung zu Gott vertieft und neu gestärkt werden.

Ingrid Boller (Hrsg.)
Ich schenk dir ein paar Sonnenstrahlen

Geb., 144 Seiten
ISBN 978-3-9573469-6-4
Verlag Gerth Medien
EUR 11,00

Mutlosigkeit, schwierige Zeiten oder negative Gedanken sind wie düstere Regenwolken am Himmel. Sie versperren uns den Blick auf die Sonne. In diesen Situationen brauchen wir jemanden, der uns die Sicht wieder freimacht. Die Geschichten, Gedanken und Zitate in diesem Buch wollen Mut machen, Kraft schenken und zeigen, dass Gott immer an unserer Seite ist.

George Verwer

DVD, 55 Minuten
Art-Nr. 210290000
Verlag SCM Hänssler Film
EUR 16,70

Als der damals 23-jährige George Verwer 1961 die Organisation Operation Mobilisation (OM) gründet, ahnt er nicht, dass er selbst 55 Jahre später immer noch im Auftrag Gottes um den Globus reisen würde. Im Laufe der Zeit musste sich George Verwer immer wieder Herausforderungen und Problemen stellen: Persönliches Scheitern, Entmutigung, Kritik und Ablehnung durch andere Christen – aber Gottes Gnade kennt keine Grenzen.

Lieber Gott, sei du mein Freund!

Geb., 384 Seiten
ISBN 978-3-8682742-2-6
Verlag Francke-Buch
EUR 19,80

Die kindgerechte Sprache und die Beispiele aus dem Alltag der Kinder machen das Vorlesen dieser Andachten zum unverzichtbaren Bestandteil des Tagesablaufs. Ob beim Frühstück oder abends vor dem Einschlafen, mit diesen Andachten schicken Sie Ihre Kinder auf einen guten Weg. Geradewegs in die Hände Gottes, der sich nichts sehnlicher wünscht, als ein liebender Vater für Ihre Kinder zu sein. Andachten für jeden Tag des Jahres.

25 Jahre
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel. (+39)0473237997 www.buchgalerie.com

Bei uns finden Sie:
- **Bücher**
- **Kinderbücher**
- **Ratgeber**
- **Spiele**
- **Poster**
- **Karten**
- **CDs**
- **DVDs**

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion
Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it
Verantw. Red.: Luis Zagler
Eingetragen beim Landesgericht Bozen Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse
ERF Hörerservice
Tel 0473 - 236 751
Fax 0473 - 276 252
Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet
www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.com

Druck
Unionprint
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis
Titel: pixabay (5)

ERF Medien Südtirol
Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 51390000 0071238300
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen." *Psalm 50,15*

„Ich bete nur, wenn ich in Not bin." sagte einer, fügte dann aber hinzu: *„Doch weil ich ständig in Not bin, bete ich ständig."* So kann man es auch machen. Schließlich wissen wir: *„Not lehrt Beten."* Das wussten bereits die Menschen früherer Zeiten. „Betet, wenn ihr in Not seid", so lautet auch eine der Aufforderungen der Bibel. Die Frage ist: Kommen wir diesem Aufruf auch nach? Oder wo suchen wir Hilfe, wenn wir sie brauchen?

Es heißt, während des zweiten Weltkrieges geriet das Britische Empire in große Not. Nach dem Blitzkrieg stand die britische Armee mit 300.000 Soldaten auf europäischem Boden mit dem Rücken zum Ärmelkanal. Die Armeen Hitlers hatten sie eingekesselt, es drohte ihre vollständige Vernichtung. King George VI rief zu einem nationalen Gebetstag auf. Das war am 26.05.1940. Die Kirchen im Empire waren gefüllt. Bilder zeigen lange Schlangen von Menschen, die in der Westminster Abbey zum Gebet zusammenkamen.

Ein Wunder Gottes

Bis heute ist nicht geklärt, warum Hitler gegen den Rat seiner Generäle handelte und das Heer zum Anhalten aufforderte. Stattdessen wollte er mit der Luftwaffe die Briten zerstören. Doch über Flandern zog am 28. Mai ein Sturm auf, der die Deutschen zurück auf den Boden zwang. Eine Windstille über dem Ärmelkanal machte es möglich, dass alle 300.000 Mann an das rettende Ufer Englands gebracht werden konnten. Churchill hatte nur mit der Rettung von 20.000 bis 30.000 Mann gerechnet.

Am 30. Mai waren alle gerettet und in dem anschließenden Dankgottesdienst am 9. Juni 1940 wurde Gott u. a. mit Psalm 124 als der Helfer in der Not gepriesen. In der größten Tageszeitung Englands war zu lesen: *„Die Gebete der Nation wurden beantwortet, und der Gott der Heerscharen selbst hat die tapferen Männer der britischen Armee unterstützt."* Das Ereignis ging unter dem Stichwort „Das Wunder von Dünkirchen" in die Geschichtsbücher ein.

Warum erzähle ich das?

Inzwischen sind gut achzig Jahre vergangen und wir sehen, wie eine ganze Weltgemeinschaft mit dem Rücken zur Wand steht. Ausgangssperren, mangelnde Versorgung, steigende Zahlen von Hungertoten, Spaltung der Gesellschaft, Gewalt in den Familien, Einsamkeit, Depressionen und vieles, vieles mehr. All das sind Folgen einer Pandemie, von der wir noch gar nicht wissen, woher sie kommt und wohin sie uns noch führen wird. Hinzu kommt das oft fragwürdige Verhalten der Gerichtsbarkeit, die weitgehend einseitige Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen Medien, die sich einer Sprache bedient, die Menschen noch mehr in Angst und Schrecken versetzt, anstatt ihnen zu erklären, worum es hier geht und was die Ziele sind.

Menschen werden in die Isolation getrieben und mit ihrer Angst allein gelassen. Wo bleiben in dieser Situation die Aufrufe der Christen zum nationalen wie auch internationalen Gebet? Warum stehen die Kirchen nicht auf und rufen ein Jahr des Gebetes und der Umkehr zu Gott aus? Glauben wir wirklich, dass unsere Lage sich verändern wird, wenn wir nur oft genug geimpft oder eingeschüchtert sind?

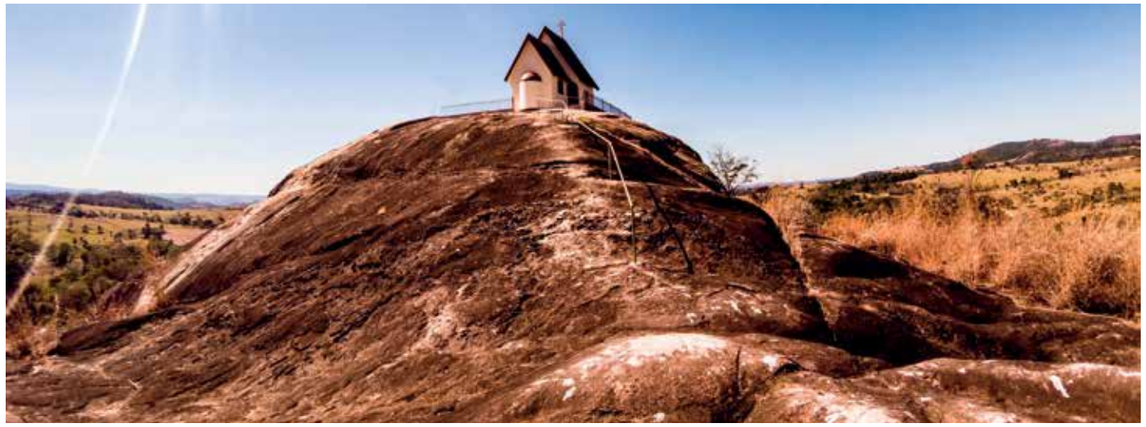
Die Lage wird sich ändern, wenn wir uns in unserer Not wieder beginnen an Gott zu wenden und nicht mehr nur auf unsere Kraft vertrauen. Das ist jetzt das Gebot der Stunde. Deshalb haben wir unser Thema des Monats dem Gebet gewidmet. Wir müssen das Gebet wieder als etwas erkennen, das Gottes Macht in Bewegung setzt. Das gilt sowohl für die globalen wie auch lokalen und nicht zuletzt auch für unsere persönlichen Nöte. Sterben werden wir alle, doch wenn wir ohne persönliche Beziehung zu Jesus Christus, dem Retter und Erlöser, sterben, gehen wir verloren. Deshalb ist es wichtig, dass wir unsere Not jetzt im Gebet zu ihm bringen.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice
Tel (0039) 0473 - 236751
E-Mail service@erf-tirol.com

Wo Radio hören FREUDE bringt

Warum wir Menschen beten



In gewissen Momenten des Lebens beten Menschen – überall auf der Welt. Selbst über das Internet haben sich Gebetsgemeinschaften gebildet. Es gibt Gebetshäuser, Gebetswochen und Gebetsveranstaltungen. Beten gehört zum Menschsein wie das sprichwörtliche „Amen" zum Gebet. Aber vielleicht ist es gut, wenn wir einmal genauer hinsehen, was Gebet bedeutet und was es in unserem Leben bewirkt.

Wie wir aus vielen Untersuchungen wissen, beten fast alle Menschen, egal ob religiös oder nicht-religiös. Wenn es einem Menschen schlecht geht, fängt er an zu beten. Das ist gerade so, als wüsste jeder von uns instinktiv, dass es Gott oder zumindest eine höhere Macht gibt, unabhängig davon, ob wir an den Gott der Bibel glauben oder nicht. Das ist bei allen Völkern und Nationen so, in allen Kulturen und Religionen, überall auf der Welt. Einige schicken ihre Gebete freilich nur ins Universum, andere zu ihren Göttern oder Götzen. Wieder andere beten Geister oder Dämonen an.

„Herr, lehre uns beten ..."

Die BIBEL, Lukas 11, 1

Jesus lehrt, dass wir zu Gott, dem Vater, beten dürfen und zu niemandem sonst. Das berühmte „Vater Unser" ist das maßgebliche Mustergebet, das Jesus uns hinterlassen hat. Jeder, der es kennt, kann sehen, wie schlicht und einfach dieses Gebet ist – und dennoch enthält es alles, worum es in jedem unserer Gebete gehen sollte. Jesus sagt, dass wir, wenn wir zu ihm gehören, an ihn glauben und ihm vertrauen zu Gott wie zu unserem Vater im Himmel kommen können.

Eine so vertrauensvolle Beziehung zu Gott, unserem Schöpfer, gibt es in keiner Religion – das gibt es nur im christlichen Glauben. Wenn Naturvölker beten, so tun sie das in der Regel aus Angst. Christen hingegen beten im Vertrauen darauf, dass Gott sie hört und an ihren Anliegen interessiert ist. Das ist etwas völlig anderes, als wenn ein Mensch an ein blindes Schicksal glaubt oder an irgendeine Macht im All, von der er nicht einmal weiß, wer sie ist. Die Esoterik ist voll von diesen Vorstellungen – angefangen vom Horoskop bis hin zu Geistern. Echter, christlicher Glaube hat damit nichts zu tun. Er gründet auf das Vertrauen in Jesus. In unserer Zeit glauben viele Menschen, dass alle Religionen letztlich ohnehin denselben Gott anbeten. Doch das ist eine Illusion. Wer sich damit befasst, wird sofort merken, welche gravierenden Unterschiede es zwischen den einzelnen Religionen gibt. Anzunehmen, dass der Gott der Bibel mit den Vorstellungen des Islam oder dem des Buddhismus in Einklang zu bringen wäre, ist geradezu absurd. Die Unterschiede liegen so weit auseinander, dass es undenkbar ist, dass alle Religionen den gleichen Gott anbeten.

Der Gott der Bibel

Die Bibel sagt, dass Gott in seinem tiefsten Wesen Liebe ist und dass er uns Menschen in sein Reich der Liebe zurückholen möchte, das wir aus Hochmut verlassen haben. Eine derartige Aussage gibt es in keiner anderen Religion. Es liegt an uns, ob wir uns mit Gott versöhnen und unsere Rebellion gegen ihn aufgeben, damit er uns dieses neue, großartige, ewige Leben schenken kann. Jesus sagt uns, dass wir wie Kinder zu unserem Vater im Himmel kommen können, mit allem, was uns bewegt. Gott will, dass wir zu ihm kommen. Er ist der, der nur das Beste für uns will. Gleichzeitig dürfen wir nie vergessen, dass er unendlich viel mehr weiß als wir und deshalb auch viel besser beurteilen kann, was das Beste für uns ist.

Wenn wir zu Jesus Christus gehören, wird unser Leben niemals von einem unabänderlichen, blinden Schicksal bestimmt, sondern von dem Vater im Himmel, der uns liebt und der nur das Beste mit jedem von uns im Sinn hat. Das Leben eines Menschen, der zu Jesus gehört, liegt in der Hand seines liebenden Vaters im Himmel, der jedes seiner Kinder mit Namen kennt und sie hört, wenn sie zu ihm rufen.

„Wenn schon ihr euren Kindern gute Gaben gebt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen gute Gaben geben, die ihn darum bitten!"

Jesu Worte aus der BIBEL, Matthäus 7,11

Wer sich das Leben Jesu ansieht, spürt etwas von der innigen Beziehung Jesu zu seinem Vater im Himmel. Sie standen in einem ständigen Austausch miteinander, sodass Jesus sagen konnte: *„Was ich euch sage, sage ich nicht aus mir selbst heraus. Der Vater, der in mir ist, handelt durch mich; es ist alles sein Werk. Glaubt es mir, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist"* (Johannes 14,10-11). Viele beten in unserer Zeit ihre Vorstellung von Gott an, aber nicht den Gott, der uns in der Bibel geoffenbart wird. Jesus sagt: *„Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, werdet ihr auch meinen Vater erkennen"* (Johannes 14,7). So eng ist das Verhältnis von Gott, dem Vater, zu seinem Sohn Jesus Christus. Und er möchte, dass unser Verhältnis genau so eng zu ihm ist. Jesus Christus hat es uns vorgelebt und gezeigt, welch eine Macht in dieser engen Verbindung zu Gott, dem Vater, steht. Wir wissen, welche Wunder Jesus Christus vollbrachte, als er auf dieser Erde war. Aber er sagte: *„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater"* (Johannes 14,12). Wer Jesus Christus vertraut, geht nicht in die Irre, sondern erhält Anteil am ewigen Leben. Die Bitten eines solchen Menschen laufen nicht ins Leere, sondern werden von Gott, dem Vater im Himmel, gehört und auch erhört.

„Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist."

Worte Jesu aus der BIBEL, Matthäus 6,6

Menschen beten

Warum beten so viele Menschen, wenn sie in Not geraten? Es liegt einfach daran, dass wir uns in der Regel maßlos überschätzen. Wir glauben, alles in der Hand zu haben, obwohl das in keinem Moment unseres Lebens der Fall ist. Kaum lässt Gott uns einmal unsere Ohnmacht spüren, geraten wir in Panik und fangen an zu beten. Das ist wahrscheinlich eine instinktive Reaktion eines jeden von uns. Das kann der Fall sein, wenn ärztliche Kunst und Hilfe versagt oder das Leben eines Menschen zu Ende geht. Es können aber auch viele andere Dinge im Leben sein. Wo immer wir unsere Grenzen und unsere Ohnmacht spüren, bekommen wir es mit der Angst zu tun. Es gibt sehr wenige Menschen, die auch in solchen Momenten noch in ihrem Hochmut verharren und ihre Rebellion gegen Gott aufrecht erhalten. Viel eher ist es der Fall, dass Menschen im Moment der Not zu Gott schreien und ihm alles mögliche versprechen.

„Bittet, so wird euch gegeben! Suchet, so werdet ihr finden! Klopft an, so wird euch aufgetan!"

Worte Jesu, die BIBEL, Matthäus 7, 7

Wenn es dann aber soweit ist, dass die Krankheit abgeheilt oder der Unfall überstanden ist, haben sie wieder vergessen, was sie Gott versprochen haben. Deshalb sagt Gott an einer Stelle der Bibel: *„Das Regenwasser verläuft sich nicht so schnell, wie mein Volk meiner vergisst"* (Jeremia 18,14-15). Verstehen wir nun, warum Gott in seiner großen Liebe zu uns Menschen auch Katastrophen zulassen muss?

Er will und muss uns aufwecken, so wie man ein Kind aus seinem Schlaf weckt. Wir können nur froh sein, wenn Gott uns aus unserem tödlichen Schlaf aufweckt, bevor es zu spät ist. Denn am Tag unseres Todes wird es zu spät sein. Deshalb lasst uns darauf achten, dass wir den Tag unserer großen Chance im Leben, an dem Gott uns weckt und uns ruft, nicht verpassen. Wir können davon ausgehen, dass auch die Zeit, in der wir gerade leben, nichts anderes ist als so ein Weckruf. Gott wünscht sich, dass ihn möglichst viele hören. Aber wird das der Fall sein? Oder kümmern wir uns gar nicht darum und warten nur darauf, dass wieder alles wird, wie es bisher war, und wir getrost weiterschlafen können?

Gott erhört Gebet

Wir hoffen und wünschen uns, dass Gott unsere Gebete erhört – und Gott erhört sie tatsächlich. Vielleicht nicht immer so, wie wir es erwarten, aber er erhört sie. Manchmal sogar in der Weise, dass er uns noch mehr schenkt, als wir erwarten. Manchmal aber auch nicht.

„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist – und Gott, was Gottes ist."

Jesu Worte aus der BIBEL, Markus 12,17

Dann beginnen wir zu fragen, warum Gott unser Gebet nicht erhört. Wenn Gott unsere Gebete nicht erhört, dann nur deshalb, weil es nicht gut für uns ist. Georg Müller, ein Gründer von Armenanstalten, des 19. Jahrhunderts, sagt von sich selbst, dass ihm auf mindestens 30.000 Bittgebete in seinem Leben noch am selben Tag oder sogar in der selben Stunde von Gott geantwortet wurde. Er sagt: *„Ich selbst habe erlebt, dass Gott mein Gebet erhört hat. Und ich habe erlebt, dass er Gebete von mir nicht erhört hat. Es lag bestimmt nicht an der Art, dass ich einmal besser gebetet habe und einmal schlechter. Aber manchmal sind Gottes Pläne anders, als unsere."* Und er schreibt weiter: *„Wir können uns darauf verlassen, dass er den größeren Überblick hat und weiß, was uns gut tut und was nicht."*

Ein katholischer Priester kam einmal im Alter von über 80 Jahren in das Gemischtwarengeschäft seiner Pfarrei und sagte: *„Früher habe ich immer gebetet, dass ich ganz alt werde – und heute bereue ich dieses Gebet!"* So kann es gehen. Aber Gott weiß, was das Beste für uns ist.

Deshalb können wir ihm ganz und gar vertrauen. Er hört unsere Bitten und erhört manche auch nicht. Als Kinder Gottes können wir aber darauf vertrauen, dass Gott in jeder Phase unseres Lebens weiß, was er tut.

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um
10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr
In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: pixabay

Foto: pixabay

Wie geht eigentlich christliches Beten?

Wahrscheinlich gibt es viel mehr Menschen, als uns bewusst ist, die liebend gern die Geborgenheit und den Rückhalt spüren würden, die Gebet und Glauben geben, wenn wir anfangen Jesus Christus zu vertrauen. Viele wissen nur nicht, wie es dazu kommen kann. Sie kennen den Weg dorthin nicht. Wer diesen Weg bereits gefunden hat, wird sagen, dass doch alles in der Bibel steht, man müsste es nur lesen. Doch viele können sich auch darunter nichts vorstellen. Deshalb wollen wir an dieser Stelle näher darauf eingehen.

Beten ist zuerst einmal schlicht und einfach eine Frage der Zeit. Wir wissen, dass wir manchmal für alles Mögliche und oft auch Unmögliche Zeit haben, nur nicht für Gott, unseren Schöpfer, und für das Gebet. Doch genau darum geht es. Wir müssen uns die Zeit nehmen, dass wir in die Stille gehen können, um mit Gott allein zu sein. Das kann in der Früh sein, wenn alle anderen noch schlafen. Es kann aber auch tagsüber sein oder bevor wir zu Bett gehen. Viele christliche Ehepaare nehmen sich z. B. ganz bewusst gemeinsam Zeit für das Gespräch mit Gott. Wie immer wir es machen, wichtig ist nur, dass wir in diesen Momenten ganz für Gott da sind.

„‚Vater, wenn es dein Wille ist, dann erspare es mir, diesen Kelch trinken zu müssen. Aber dein Wille soll geschehen, nicht der meine!' Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und gab ihm Kraft."

Die BIBEL, Lukas 22,42-43

Solange wir noch wenig Erfahrung darin haben, kann es sein, dass uns gerade in diesen Momenten, in denen wir uns in diese Stille zurückziehen, plötzlich alle möglichen Gedanken kommen, sodass an Stille gar nicht zu denken ist. Wir haben es vielleicht geschafft, uns die Zeit zu nehmen, in die Stille zu gehen und „zur Ruhe zu kommen". Doch genau das Gegenteil ist daraus geworden. Was nun?

All die Gedanken, die Sie in dieser Zeit überkommen, sind letztlich nur ein Beweis dafür, dass jemand ein großes Interesse daran hat, Sie davon abzubringen, dass Sie in die Nähe Gottes kommen. Doch es wird von Mal zu Mal besser werden, je entschiedener Sie diese Stimmen ignorieren und sie in die Schranken weisen.

„Rufe mich an am Tag der Not, dann will ich dich retten und du wirst mich ehren!"

Die BIBEL, Psalm 50,15

In einem Text aus dem vorigen Jahrhundert heißt es dazu in drastischen Worten: *„10.000 Feinde stehen auf, die uns davor zurückhalten wollen. Es scheint, dass Satan sich nicht darum kümmert, wie wir uns beschäftigen, solange wir nur nicht das Angesicht unseres Vaters suchen; aber der große Verführer weiß sehr wohl, dass er uns in seiner Gewalt hat, wenn er nur die Gemeinschaft zwischen uns und Gott verhindern kann."*

Wer regelmäßig zu Gott, dem Vater, betet, der wird aber auch feststellen, wie dieser Kampf in unserem Inneren zu Ende geht. Am Ende verspüren wir nur noch dieses Gefühl einer wunderbaren Stille und die Anwesenheit Gottes. Wir dürfen uns nur nicht davon abbringen lassen, zu Gott zu kommen und zu ihm zu beten, dann verstummen auch diese inneren Stimmen mit der Zeit. Wenn diese Ruhe einkehrt, fängt das eigentliche Gebet erst an. Georg Müller, der große Beter des 19. Jahrhunderts schreibt: *„Dass Gott seine Kinder hat, die zu ihm beten, das wissen wir und darüber freuen wir uns. Doch reißen die schrecklichen, abwärts gehenden Strömungen dieser letzten Tage auch viele Christen mit sich.*

Danke für Ihre Spende!

Was wir Ihnen gerne als kostenlosen Service anbieten, bedeutet für uns einiges an finanziellem Aufwand. Allein die tägliche Ausstrahlung der Sendungen kostet uns Stromgebühren in Höhe von 40.000 € pro Jahr. Kosten, die sich nicht umgehen lassen. Damit wir auch in Zukunft ERF Sendungen ausstrahlen können, brauchen wir Ihre Hilfe. Ihre Spende hilft uns, diese Kosten zu decken.

Raiffeisenkasse Algund, Fil. Gratsch
IT69 K081 1258 5900 0030 1229 532
Kennwort: Stromkosten

Für Überweisungen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz finden Sie unsere Konten auf S. 1.

Foto: pixabay

Der große Feind der Seelen hätte sich keinen tödlicheren Plan ausdenken können, um die Gläubigen mit fortzureißen, als den, ihre Gebetsverbindungen mit Gott zu unterbrechen."

„Ich liebe den HERRN, denn er hat mich gehört, als ich zu ihm um Hilfe schrie."

Die BIBEL, Psalm 116,1

Wer nicht betet, versäumt viel

„Erst ließ ich das Beten ein paar Mal aus", sagte einer, *„dann immer öfter, und so kam es, dass ich eines Tages alles aufgegeben hatte und wieder zurückging, von woher ich kam, aber nicht mehr sein wollte."* Diesem kleinen Bekenntnis können wir entnehmen, wie wichtig es ist, dass wir nicht nur einmal kurz beten und dann wieder alles fallen lassen. Ernsthaftes Gebet ist wie die Pflege einer Liebesbeziehung zu unserem Vater im Himmel. Wir alle wissen, was es bedeutet, einen anderen Menschen zu lieben. Wir möchten Zeit mit ihm verbringen, mit ihm sein, uns an ihm erfreuen und von ihm erfreut werden. Deshalb ist es so wichtig, dass wir regelmäßig zu Gott beten. In Psalm 5 heißt es in Vers 4: *„Herr, frühe wollest du meine Stimme hören, frühe will ich mich zu dir wenden und aufmerken."*

Ein solches Ritual hilft uns, den Tag mit Gott zu beginnen. Georg Müller, der große Beter, schreibt: *„Ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, dass ich aufgeräumter in den Tag gehe, wenn ich mich zuerst sammle und bete. Vieles klärt sich, wenn ich meine Anliegen vor Gott ausbreite, ihn um Führung und Leitung bitte. Und umgekehrt: Spare ich mir hingegen das Gebet aus angeblichem Zeitmangel, verliere ich oft später viel Zeit."*

„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch."

DIE BIBEL, 1. Thessalonicher 5,16-18

Wichtig ist, dass wir wissen: Gott hat alle Macht, nichts ist ihm unmöglich. Deshalb sagt Jesus Christus: *„Bittet, so wird euch gegeben! Suchet, so werdet ihr finden! Klopft an, so wird euch aufgetan!"* (Matthäus 7,7). Und was heißt das anderes, als dass wir aufgefordert werden, mit unseren Bitten zu Gott zu kommen und ihn zu suchen. Wir können Gott unsere Gedanken und Anliegen ganz einfach und direkt sagen. Jesus verstärkt diese Aufforderung noch, indem er sagt: *„Wenn schon ihr euren Kindern gute Gaben gebt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen gute Gaben geben, die ihn darum bitten!"* (Matthäus 7,11) . Wenn das keine Ermutigung ist, zu Gott zu beten, was dann?

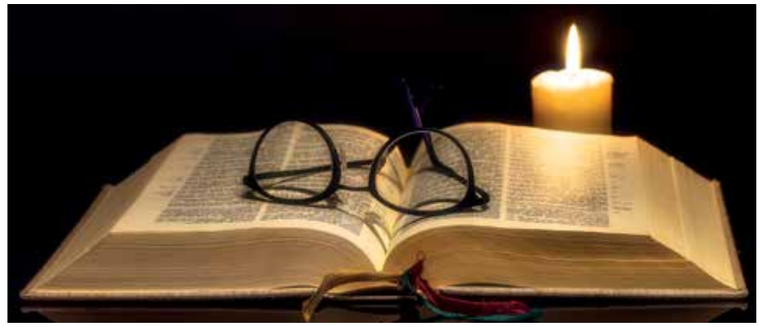
Die Frage ist, ob wir Jesus vertrauen und ihm glauben

Davon hängt auch ab, wie wir zu Gott beten und was wir auf unser Gebet hin empfangen. Ein Beispiel für das Gebet eines tiefen Vertrauens ist das „Vater Unser" (lat. „Pater Noster"). Es ist das Gebet, von dem man sagt, dass es die ganze Welt umspannt. Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang; überall auf der Welt wird dieses Gebet gebetet.

„Lasst nicht nach im Beten; seid dabei wachsam und dankbar!"

Die BIBEL, Kolosser 4,2

In unserer europäischen Hochmütigkeit vergessen wir viel zu leicht, wie viele Menschen, die an Jesus glauben, überall auf der Welt, dieses Gebet tagtäglich beten. „Das Gebet des Herrn" ist das Gebet, das Jesus uns als Mustergebet hinterlassen hat. Er gab es seinen Jüngern, als diese eines Tages zu ihm kamen und baten: *„Herr, lehre uns beten...!"* (Lukas 11,1).



Augustinus (354–430 n. Chr.), der große Philosoph des Altertums, verwies bereits auf die Einmaligkeit des „Vater Unsers", als er sagte: *„Geht sämtliche Gebete durch, die sich in der Schrift finden. Meines Erachtens könnt ihr darin nichts finden, was nicht im Gebet des Herrn alles schon enthalten wäre"* (Epistola 130,12,22).

1000 Jahre später verwies auch Thomas von Aquin (1225–1274) noch einmal darauf: *„Das Gebet des Herrn ist das vollkommenste ... In ihm wird nicht nur um alles gebeten, wonach wir in richtiger Weise verlangen können, sondern auch in derjenigen Reihenfolge, in der wir danach verlangen sollen; so lehrt uns dieses Gebet nicht bloß bitten, sondern formt auch unser ganzes Gemüt"* (Summa Theologiae 2-2,83,9). Es verwundert also nicht, wenn dieses Gebet heute als das Mustergebet gesehen wird, an dem wir uns orientieren können. Die ersten Christen beteten dieses Gebet „dreimal am Tag" (Didaché 8,3). Selbst die liturgische Überlieferung der Kirche hat die authentische Fassung, wie wir sie im Matthäusevangelium finden, beibehalten:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen."

Vom Beten – Ole Hallesby

Ole Hallesby, einer der einflussreichsten Christen des 20. Jahrhunderts in Norwegen, hat ein wichtiges Buch über das Beten geschrieben, das heute noch erhältlich ist[1]. Es trägt den Titel: „Vom Beten". Geschrieben 1927, wurde es nach dem Krieg ins Deutsche übersetzt, wo es mehr als 200.000 mal verkauft wurde. In den USA galt dieses Buch schon lange vorher als Bestseller und wurde dort über eine Million mal verkauft. Inzwischen ist das Buch „Vom Beten" in 34 Sprachen übersetzt. Hallesby schreibt: *„Ich habe viel gesündigt gegen meinen himmlischen Vater, nachdem ich bereits bekehrt war, und habe ihm viel Sorgen gemacht in all den 25 Jahren, die ich mit ihm lebe. Aber ich erkenne nun, dass die größte Sünde nach meiner Bekehrung, das, womit ich Gott am tiefsten betrübt habe, die Vernachlässigung meines Gebets war. Denn diese Vernachlässigung ist die Ursache meiner übrigen Versündigungen und Unterlassungen."*

Am Beispiel dieser Männer des Glaubens erkennen wir, wie wichtig das Gebet ist. Deshalb ermutigen wir jeden zum Gebet. Es ist das Kerngeschehen jedes Glaubenslebens. Im Leben eines reifen Christen sollte es keinen Augenblick mehr geben, in dem er nicht mit Gott in Verbindung steht. Doch alles fängt damit an, dass wir uns Jesus Christus anvertrauen und ihm glauben.

[1] Ole Halesby: „Vom Beten" – erhältlich in der Buchgalerie.

Foto: pixabay

Wo und wie Menschen überall beten

Während Kirchen über einen Besucherrückgang klagen, gibt es inzwischen bereits Tausende, die sich in virtuellen sozialen Netzwerken treffen – um zu beten. Auf bekannten Netzwerken im Internet wie „Facebook" oder auch auf eigens dafür eingerichteten Webseiten von Kirchen suchen Menschen ihren Weg zu Gott. oder tauschen sich über Gebetsanliegen und Gebetserhörungen aus. In Amerika gibt es sehr viele Gebetsgruppen im Internet. Der neue Trend bekommt aber auch bei uns immer mehr Zulauf.

Das Marktforschungsunternehmen „Comscore" hat bereits vor Jahren schon mehr als 23 Millionen Menschen gezählt, die religiöse Internetseiten besuchten. Es gibt viele so genannte „Prayer Groups". Wer Google befragt, bekommt 257.000.000 Treffer zum Stichwort „Online Prayer Group". Auch die christliche Video-Plattform www.godtube.com, eine christliche Version des erfolgreichen Video-Portals „Youtube", hat bereits sehr viele Mitglieder. Hier können nicht nur Videos gezeigt, abgerufen und kommentiert werden, sondern es gibt auch eine „Gebetswand", eine Art schwarzes Brett, auf dem die Teilnehmer elektronisch Gebetsanliegen hinterlegen können.

Beten und von Gott erhört werden

Es gibt tausende Geschichten von Menschen, die davon berichten, dass ihr Gebet von Gott erhört wurde. In völliger Verzweiflung schreien Menschen manchmal zum Himmel: *„Gott, wenn es dich gibt, dann tu dies oder jenes."* Und Gott antwortet ihnen. Viele erzählen, wie erstaunt, ja, sogar erschrocken sie waren, als Gott ihre Bitte ernst nahm und sie erfüllte. Menschen, die krank waren und nach einem Gebet gesund wurden, oder einer, bei dem kurz vor einer schweren Operation am Rücken der Rücken plötzlich wieder gerade war, weil er gebetet hatte. Ein kleines Mädchen konnte nach einem Gebet plötzlich wieder normal hören, nachdem es lange Zeit taub gewesen war. Ein Liberianer, der als kleiner Junge einen Überfall auf sein Dorf überlebt hatte, während Eltern und Freunde getötet wurden, bekam an seinem Hals plötzlich eine große Geschwulst. Da er kein Geld hatte, um sich operieren zu lassen, begann er zu beten – und Gott erhörte sein Gebet. Er hörte, dass ein Schiff von „Mercy Ships", einer christlichen Hilfsorganisation, nach Liberia kommen würde, mit Ärzten, die kostenlos Operationen durchführen würden. Einer dieser Ärzte war spezialisiert auf die Entfernung gutartiger Geschwülste. *„Ich bin so glücklich"*, sagte der Liberianer, als er gesund entlassen

> „Jesus fordert nichts von uns, ohne uns die Kraft zu geben, es auch zu tun."
>
> Dietrich Bonhoeffer (1906–1945), Vertreter der „Bekennenden Kirche", starb 1945 als Märtyrer des NS-Regimes

wurde, *„ich werde allen in meinem Dorf sagen, dass Gott mein Gebet erhört hat."*
Selbst in Situationen, die aussichtslos erscheinen, hilft Gott und erhört unser Gebet. In einem der Psalmen lesen wir: *„Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude, und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden. Als einer im Elend rief, hörte der Herr und half ihm aus allen seinen Nöten"* (Psalm 34,5-7). Jesus selbst war immer voller Vertrauen und Zuversicht zu seinem Vater im Himmel und rechnete fest mit der Erhörung seiner Gebete. Im Johannesevangelium lesen wir, wie Jesus sagt: *„Ich aber wusste, dass du mich allezeit erhörst"* (Johannes 11,42).

Gebet und Glaube

Oft erhört Gott auch die Bitte eines Menschen, der noch gar nicht glaubt, sodass sie ihm erfüllt werden kann. Tatsächlich kann Gott auch das. Das zeigt aber auch, welch ein Wunder es jedesmal ist, wenn ein Mensch, der bisher nichts von Gott wissen wollte, auf einmal zu Gott kommt und mit ihm spricht. Wir müssen uns das so vorstellen: Wenn Gott von einem Menschen sagt: „Siehe, er betet!" – wie wir das zum Beispiel von Saulus in Apostelgeschichte 9,11 lesen – so ist das, als würde man von einem Totgeglaubten sagen: „Siehe, er atmet wieder!" Ein solch unglaubliches Ereignis ist das.

Manchmal will Gott einem Menschen, dessen Bitte er erhört, auch nur zeigen, dass er da ist. Im Markusevangelium sagt Jesus: *„Wenn ihr Gott um irgendetwas bittet, müsst ihr nur darauf vertrauen, dass er eure Bitte schon erfüllt hat, dann wird sie auch erfüllt"* (Markus 11,24). Wir sollen also glauben, dass wir es bereits empfangen haben, obwohl die Gebetserhörung noch gar nicht eingetroffen ist. Viele werden sich an dieser Stelle fragen – geht das wirklich? Ja, das geht. Es ist der Glaube und das Vertrauen in die Allmacht Gottes. Wir müssen nur daran glauben, dass Gott jedes unserer Gebete erhört. Gott vermag alles, deshalb ist es ja auch so wichtig, dass wir zu ihm beten und ihn bitten. Wer es nicht tut, versäumt Wesentliches im Leben.

Indem wir Gott bitten, zeigen wir letztlich auch, dass wir unsere Umstände nicht in der Hand haben, sondern von der Gnade Gottes abhängig sind. Das sehen wir auch gerade in unserer Zeit, wo Menschen in Führungspositionen mit großer Überzeugung begonnen haben, zu verkünden, was sie alles in der Hand haben, doch schon kurze Zeit später stellt sich heraus, dass sie überhaupt nichts unter Kontrolle haben.

> „Von nun an kann ich sagen: ‚Nicht der Tod wird mich holen, sondern Gott in Jesus Christus.'"
>
> *Thérèse von Lisieux (1873–1897), aus dem Buch „Geschichte einer Seele"*

Warum fordert die Bibel uns dazu auf, zu beten?

In den Kirchen hat sich im Laufe der Zeit der Irrtum eingeschlichen, dass Beten eine Art fromme Pflicht sei. Wer zehn Mal das „Vater Unser" oder etwas Ähnliches betet, erreiche dadurch dies oder jenes. Doch das ist nicht das Gebet, wie es uns die Bibel lehrt. In der Bibel wird uns Gott vielmehr als Vater im Himmel geoffenbart, der sich eine persönliche Beziehung zu jedem von uns wünscht. Gott möchte an unserem Leben teilhaben, unsere Anliegen hören, möchte wissen, wie es uns geht, uns helfen und eingreifen, wo immer wir ihn darum bitten.

Es liegt an uns, ob wir auf dieses Angebot eingehen. Gott hört unsere Gebete, er antwortet uns, aber auf seine Weise und zu seiner Zeit. Manchmal auch anders, als wir denken, aber er antwortet uns. Das kann jeder von uns selbst ausprobieren. Jeder, der aufrichtig zu Gott betet, wird auch von Gott gehört.

> „Kommet her alle, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben. Bei mir findet ihr, was eurem Leben Sinn und Ruhe gibt."
>
> *Worte Jesu aus der BIBEL, Matthäus 11,28*

Beten kann Menschen gesund machen

Studien der „Duke University of North Carolina" haben ergeben, dass auch immer mehr Menschen erfolgreich „religiöse Stressbewältigung" durch Gebet betreiben. Andere Studien zeigen, dass Personen, die regelmäßig beten, eine längere Lebenserwartung haben. Gebet hilft Menschen bei Depressionen und senkt unser Herzinfarkt-Risiko. An der Harvard-Universität in Boston wurde ein Programm entwickelt, in dessen Rahmen eine Patientin mit Herzproblemen Schritt für Schritt gesund wurde, als sie anfing, regelmäßig zu beten.

Prof. Dr. Byrd, ein Herz-Spezialist aus San Francisco, führte eine Untersuchung an 339 Patienten durch, von denen die eine Hälfte der Beteiligten regelmäßig betete, die andere nicht. Das Ergebnis zeigte deutlich, dass es bei der Gruppe der Betenden weitaus weniger Herzerkrankungen und Infektionen als bei der anderen Gruppe gab. Die Menschen waren auch fröhlicher und zuversichtlicher. *„Die heilende Wirkung von Gebeten,"* so sagt Prof. Dr. Byrd, *„ist so faszinierend und interessant, dass unbedingt weiter daran geforscht werden sollte. Was die Untersuchungen gezeigt haben, kann kein Zufall sein."*

> „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte."
>
> Worte Jesu aus der BIBEL, Offenbarung 22,13

Das Gebet für andere

Wir wissen, dass auch das Gebet für andere viel zu bewirken vermag, und das sowohl für den, für den wir beten, wie auch für den Beter selbst. Dr. Herbert Benson, ein Harvard-Mediziner, ist davon überzeugt, dass Gebet als *„eine gute Therapie bei der Behandlung von Leiden wie leichtem Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, chronischen Schmerzen, leichten bis mittleren Depressionen und einigen anderen Erkrankungen"* angesehen werden kann. Je persönlicher die Beziehung des Menschen zu Gott ist, desto mehr bewirkt sein Gebet. Wer hingegen nur über Gebetsformeln mit Gott in Kontakt steht, auf den treffe das nicht zu.

Beten will eingeübt werden

In Psalm 25 lesen wir die Sätze: *„Denk an dein Erbarmen und deine Liebe, die du schon immer bewiesen hast"* (Psalm 25,6). Aus den Versen geht hervor, dass der Beter die Orientierung verloren hat und nach dem Willen Gottes sucht. In dieser Situation erinnert er Gott an sein Erbarmen und seine Liebe, offensichtlich weil er selbst sich dessen nicht mehr gewiss ist. Es fällt auf, dass es für den biblischen Beter eine Selbstverständlichkeit ist, sich in allen Lebenslagen an Gott zu wenden. Dieses Grundvertrauen ist für uns heute nicht mehr selbstverständlich. Aber es gibt auch hier Ausnahmen. Die Menschen früherer Jahrhunderte wussten noch, woher die Kraft zur Hilfe kommt.

Der berühmte Dichter Rainer Maria Rilke schreibt in einem seiner Briefe an seinen Verleger, wie sehr ihm das biblische Buch der Psalmen eine Hilfe ist. Wörtlich heißt es hier: *„Ich habe die Nacht einsam hingebracht in mancher inneren Abrechnung und habe schließlich beim Schein meines noch einmal entzündeten Weihnachtsbaumes die Psalmen gelesen, eines der wenigen Bücher, in denen man sich restlos unterbringt, mag man noch so zerstreut, ungeordnet und angefochten sein."*

> „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark, ja, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten."
>
> *Die BIBEL, Jesaja 41,10*

Tatsächlich finden wir in den Psalmen das Leben mit all seinen Erfahrungen wieder. Deshalb können wir am Beispiel der Psalmen auch so viel über das Gebet lernen. Grundvoraussetzung für echtes Beten ist jedoch immer das Vertrauen in Gott. Dass dieses Vertrauen manchmal auch das Ergebnis eines harten Ringens im Gebet sein kann, sehen wir in diesem Buch der Psalmen. In einigen wird Gott sogar angeklagt, bevor der Beter zum Vertrauen an Gott zurückfindet und dadurch wieder seinen Frieden findet. Ein Elektriker soll einmal gefragt worden sein, wann ihm Beten am leichtesten falle. *„Wenn ich an der Zimmerdecke hänge"*, antwortete er, *„mit zwei Drähten in der Hand."* Wenn also ernsthafte Gefahr droht, beginnen wir zu beten. Wie aber ist es ohne diese besondere Not? Beten wir auch dann?

Die Jünger baten Jesus, als sie gesehen hatten, wie er hinausgegangen war, um zu beten: *„Herr, lehre uns beten!"* und Jesus lehrte sie das „Vater Unser". Deshalb wird dieses Gebet bis heute von unzähligen Menschen überall auf der Welt gebetet. Es beginnt als inniges und sehr persönliches Gebet und öffnet uns dennoch den Himmel. Leider ist es für viele bereits zu einer toten Aneinanderreihung von Worten verkommen, deren Sinn nicht einmal mehr erfasst wird. Aber das muss nicht sein. Wir haben die Möglichkeit, uns zu informieren.

Weiterlesen auf Seite 17

Foto: pixabay

Foto: pixabay

Liebe ERF Hörerinnen,
liebe ERF Hörer!

Es sind nun 32 Jahre, dass es den ERF Südtirol als staatlich anerkannten Radiosender gibt, seit 33 Jahren sind wir auf Sendung und erfreuen Tausende von Hörern in Süd- und Nordtirol, wie auch im Tessin. Sendereihen wie **Thema des Monats, Christsein Heute, Radiotreff, Bibel Heute, Durch die Bibel u.v.a.** sind bei den Hörern des ERF Südtirol besonders beliebt.

Ab 1. März 2022 wird das 24-Stunden-Programm des ERF Südtirol auch **in ganz Österreich** zu hören sein. Dazu benötigen Sie ein sogenanntes DAB+ Empfangsgerät. DAB+ ist eine Ausstrahlungstechnik, die in ganz Europa bereits seit Jahren in Betrieb ist. Sie bietet nicht nur einen **exzellenten Klang** der ausgestrahlten Sendungen und **beste Empfangsqualität**, sondern reduziert auch die Kosten der Radiostationen. Wenn Sie **Verwandte** oder **Bekannte** haben, die in **Österreich wohnen,** geben Sie diese Information gerne weiter.

ERF Südtirol ab
1. März 2022
auch in ganz
Österreich
zu empfangen!

Auf allen
DAB+ Radios!
Erhältlich auch in der
Buchgalerie!

Den ERF Südtirol auf DAB+ zu empfangen ist auch in Südtirol möglich. Einfach ein kleines DAB+ Radio (ab 30,00 – 60,00 EUR) anschaffen und schon können Sie den ERF Südtirol bei sich Zuhause auf DAB+ hören. **Der Empfang ist auch an den Orten möglich, wo der ERF über UKW bisher nicht zu empfangen war**, wie z. B. im **Passeiertal**, **Ultental** und **Unterland**.

Gerne informieren wir Sie. **Rufen sie uns einfach an! ERF Hörerservice +39 0473 236751.** DAB+ Radios finden Sie auch auf **www.buchgalerie.com.**

DIENSTAG, 01.02.

5.00 **Christsein Heute**
Orientierung im neuen Jahr
Heino Welscher
Autor

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Die Zeit vergeht –
Was hat Bestand?
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

11.00 **Buch der Woche**
Gottes Güte schmecken
Das Geheimnis, das Leben mit allen Sinnen zu genießen
Margaret Feinberg

12.05 **Bibel heute**
Josua 22,1-20

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 2,11-26

17.00 **Forum Familie**
Echte Liebe – Mehr als Schmetterlinge im Bauch
Wolfgang & Bärbel Seit
Paarberater

20.30 **Christsein Heute**
Zeuge Jehova steigt aus
Tobias Ain

22.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 2,11-26

23.30 **Christsein Heute**
Aufbruch in neue Dimensionen
Michael Höher
Hausvater Bibelheim „Bethanien"

1.00 **Buch der Woche**
Gottes Güte schmecken
Das Geheimnis, das Leben mit allen Sinnen zu genießen
Margaret Feinberg

2.00 **Bibel heute**
Josua 22,21-34

4.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 3,1-9

MITTWOCH, 02.02.

5.00 **Christsein Heute**
Aufbruch in neue Dimensionen
Michael Höher
Hausvater Bibelheim „Bethanien"

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Zeuge Jehova steigt aus
Tobias Ain

11.00 **Forum Familie**
Echte Liebe – Mehr als Schmetterlinge im Bauch
Wolfgang & Bärbel Seit
Paarberater

12.05 **Bibel heute**
Josua 22,21-34

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 3,1-9

17.00 **Einführung in die Bibel**
Was ist der Mensch? (1)
Der Mensch als Ebenbild Gottes
David Jarsetz
Missionsdirektor Bad Liebenzell

20.30 **Christsein Heute**
Wohin mit meiner Sehnsucht?
Peter Hahne
Fehrnsehmoderator & Autor

22.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 3,1-9

23.30 **Glaube - erlebt, gelebt**
Gottes Wege mit Menschen
Interview mit Engelbert

www.buchgalerie.com

1.00 **Forum Familie**
Echte Liebe – Mehr als Schmetterlinge im Bauch
Wolfgang & Bärbel Seit
Paarberater

2.00 **Bibel heute**
Josua 23,1-16

4.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 3,10-17

8.00 Christsein Heute
In Krisen kann verzweifelt fragen, was Bestand in dieser schnellebigen Welt hat. Gibt der Glaube an Gott in solchen Zeiten Sinn und Hoffnung?

11.00 Forum Familie
Echte Liebe sucht instinktiv die Dauer – doch Schmetterlinge im Bauch verschwinden recht schnell. Was bleibt?

Fotos: pexels; pixabay

DONNERSTAG, 03.02.

5.00 **Glaube - erlebt, gelebt**
Gottes Wege mit Menschen
Interview mit Engelbert
ERF Botschafter

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Wohin mit meiner Sehnsucht?
Peter Hahne
Fehrnsehmoderator & Autor

11.00 **Einführung in die Bibel**
Was ist der Mensch? (1)
Der Mensch als Ebenbild Gottes
David Jarsetz
Missionsdirektor Bad Liebenzell

www.erf-melodie.com/spenden

12.05 **Bibel heute**
Josua 23,1-16

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 3,10-17

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

20.30 **Christsein Heute**
Ein Augenzeuge erzählt
Norbert Rose
Theologe & Psychologe

22.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 3,10-17

23.30 **ERF für SIE**
Die Macht unserer Worte (5)
Das Geschenk der Ermutigung
Elke Seip

1.00 **Einführung in die Bibel**
Was ist der Mensch? (1)
Der Mensch als Ebenbild Gottes
David Jarsetz

2.00 **Bibel heute**
Josua 24,1-15

4.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 4,1-8

FREITAG, 04.02.

5.00 **ERF für SIE**
Die Macht unserer Worte (5)
Das Geschenk der Ermutigung
Elke Seip
Referentin

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Ein Augenzeuge erzählt
Norbert Rose
Theologe & Psychologe

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Josua 24,1-15

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 4,1-8

17.00 **Glaube + Denken**
Rassismus in Kirche und Gesellschaft
Katja Völkl & Sarah Vecera
Sozialpädagogiin

20.30 **ERF für SIE**
Weißt du nicht, wie schön du bist?
Dr. Ute Zintarra
Musikwissenschaftlerin

22.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 4,1-8

23.30 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (15)
Das Gleichnis vom bittenden Freund
Werner Burkhardt
Leiter ERF Hörerservice

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Josua 24,16-28

4.00 **Andachtszeit**
Jesus gern sehen
Detlef Krause
Theologe

SAMSTAG, 05.02.

5.00 **Dranbleiben**
Die Gleichnisse Jesu (15)
Das Gleichnis vom bittenden Freund
Werner Burkhardt

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Weißt du nicht, wie schön du bist?
Dr. Ute Zintarra

9.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Josia (2)

11.00 **Glaube + Denken**
Rassismus in Kirche und Gesellschaft
Katja Völkl

12.05 **Bibel heute:** Josua 24,16-28

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Mit der Schöpfung im Einklang
Ernst Trenker

19.00 **Kinderkiste**
Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Josia (2)

20.30 **Christsein Heute**
Restzeit ist Bestzeit
Vreni Theobald

22.00 **Andachtszeit**
Jesus gern sehen
Detlef Krause

23.30 **Christsein Heute**
Wenn Jesus wiederkommt
Udo Vach

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Genau hinschauen
Psalm 66,5; Apg. 23,1-11

2.00 **Bibel heute:** Psalm 54

3.00 **Gottesdienst**
Was uns bewegt
Lothar Bublitz

4.00 **Pioniere des Glaubens**
Wulfila – Die erste „deutsche" Bibel

SONNTAG, 06.02.

5.00 **Christsein Heute**
Wenn Jesus wiederkommt
Udo Vach

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Pioniere des Glaubens**
Wulfila – Die erste „deutsche" Bibel

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Genau hinschauen
Psalm 66,5; Apg. 23,1-11

10.00 **Bibel heute:** Psalm 54

11.00 **Gottesdienst**
Was uns bewegt - Lothar Bublitz

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Genau hinschauen
Psalm 66,5; Apg. 23,1-11

16.00 **Pioniere des Glaubens**
Wulfila – Die erste „deutsche" Bibel

17.00 **Andachtszeit**
Jesus gern sehen
Detlef Krause

18.00 **Gottesdienst**
Was uns bewegt
Lothar Bublitz

20.30 **Glaube - erlebt, gelebt**
Von Volvo zum Dorfplaner

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Slumkind hilft Slumkindern
Roselyn Nangila
Gründerin Uwezo Uplift Foundation

1.00 **Glaube + Denken**
Rassismus in Kirche und Gesellschaft
Katja Völkl

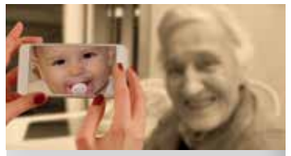
2.00 **Bibel heute**
Josua 24,29-33

3.00 **Thema des Monats**
Darum hilft beten (1)
Hans Peter Royer

4.00 **Durch die Bibel**
2. Timotheus 4,8-22

11.00 Einführung in die Bibel
Was ist der Mensch? Was unterscheidet ihn von den anderen Lebewesen? Der Mensch ist ein Ebenbild Gottes!

8.00 Christsein Heute
Der Apostel Johannes hat Jesus mit eigenen Augen gesehen und mit eigenen Ohren gehört. Er hat seine Berichte aufgeschrieben.



20.30 Christsein Heute
Man kann sein Alter annehmen und als eine besondere Herausforderung begreifen. Altern ist ein Lernprozess, eine Art Hochschule.

11.00 Gottesdienst
Stellen wir uns die Frage nach unseren Beweggründen? Haben wir Eifer für die Verbreitung von Gottes Liebe?

Fotos: pexels; freebibleimages; pixabay (2)

Das THEMA des MONATS

Im Februar eine sechsteilige Vortragsreihe von
Hans Peter Royer
zum Thema:
Darum hilft beten.
In der 2. und 4. Woche täglich um 3.00, 10.00 und 18.00 Uhr, in der 3. Woche jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats verschenken oder noch einmal in Ruhe zu Hause anhören möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und herunterladen. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Social Media

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram. Dort erhalten Sie weitere Programmtipps, interessante Beiträge, Informationen und Einblicke in die Arbeit von ERF Medien Südtirol!

ERF Medien Suedtirol

erf_medien

MONTAG, 07.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Slumkind hilft Slumkindern – Roselyn Nangila
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Glaube - erlebt, gelebt** Von Volvo zum Dorfplaner
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (1) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Radiotreff** Mit der Schöpfung im Einklang – Ernst Trenker
- 12.05 **Bibel heute** Josua 24,29-33
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** 2. Timotheus 4,8-22
- 17.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (1) – Hanna Schott
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (1) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Dranbleiben** Über uns selbst hinaus – Charles F. Stanley (Autor) / Martin Wahl (Sprecher)

17.00 Buch der Woche
In einer französischen Provinz werden Pfarrer André und seine Ehefrau Magda Teil eines zentralen Widerstands im 2. Weltkrieg.

- 22.00 **Durch die Bibel** 2. Timotheus 4,8-22
- 23.30 **Christsein Heute** Ängste (1) Verfolgt von Ängsten – Burghard Affeld
- 1.00 **Radiotreff** Mit der Schöpfung im Einklang – Ernst Trenker
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 1,1-6
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (2) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 1,1-4

DIENSTAG, 08.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Ängste (1): Verfolgt von Ängsten – Burghard Affeld
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Über uns selbst hinaus – Charles F. Stanley / Martin Wahl
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (2) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (1) – Hanna Schott
- 12.05 **Bibel heute:** Epheser 1,1-6
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Hesekiel 1,1-4
- 17.00 **Forum Familie** Söhne brauchen Väter (1) Die Relevanz der Vater-Sohn-Beziehung – Dr. Siegfried Bäuerle
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (2) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Christsein Heute** Wenn Gott meine Sprache spricht - Richard aus Indien

8.00 Dranbleiben
Wenn wir aus einem Tal der Schwierigkeiten davonlaufen, dann laufen wir einer tiefen Erfahrung mit dem allmächtigen Gott davon.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 1,1-4
- 23.30 **Christsein Heute** Menschenfreund, Seelsorger, Pädagoge – Norbert Rose
- 1.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (1) – Hanna Schott
- 2.00 **Bibel heute:** Epheser 1,7-10
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (3) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 1,4-28

MITTWOCH, 09.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Menschenfreund, Seelsorger, Pädagoge – Norbert Rose
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Wenn Gott meine Sprache spricht – Richard aus Indien
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (3) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Forum Familie** Söhne brauchen Väter (1) Die Relevanz der Vater-Sohn-Beziehung – Dr. Siegfried Bäuerle
- 12.05 **Bibel heute:** Epheser 1,7-10
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Hesekiel 1,4-28
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (2) Der Mensch und seine Arbeit – Volker Gäckle
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (3) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Christsein Heute** Wozu das alles? - Christoph Maas

18.00 Thema des Monats
Fragen wir uns wie wir beten sollen? Wer beten erlernen will, sollte sich Jesus zum Vorbild nehmen – so machten es auch seine Jünger.

- 22.00 **Durch die Bibel:** Hesekiel 1,4-28
- 23.30 **Christsein Heute** Challenge accepted Von Jesus eingeladen und herausgefordert – David Jarsetz
- 1.00 **Forum Familie** Söhne brauchen Väter (1) Die Relevanz der Vater-Sohn-Beziehung – Dr. Siegfried Bäuerle
- 2.00 **Bibel heute:** Epheser 1,11-14
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (4) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel:** Hesekiel 2,1-3,19

Fotos: Neufeld Verlag; pixabay (2)

DONNERSTAG, 10.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Challenge accepted Von Jesus eingeladen und herausgefordert – David Jarsetz
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Wozu das alles? Christoph Maas
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (4) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (2) Der Mensch und seine Arbeit – Volker Gäckle
- 12.05 **Bibel heute:** Epheser 1,11-14
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 2,1-3,19
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (4) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Christsein Heute** Wen wundert's? – Selbst Jesus! Klaus Vollmer

17.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 2,1-3,19
- 23.30 **ERF für SIE** Unvollkommen wertvoll – Birgit Schilling
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (2) Der Mensch und seine Arbeit – Volker Gäckle
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 1,15-23
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (5) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 3,20-5,17

FREITAG, 11.02.

- 5.00 **ERF für SIE** Unvollkommen wertvoll – Birgit Schilling
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Wen wundert's? – Selbst Jesus! Klaus Vollmer
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (5) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 1,15-23
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 3,20-5,17
- 17.00 **Glaube + Denken** Politische Verantwortung aus biblischer Sicht – Hans-Joachim Eckstein
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (5) – Hans Peter Royer
- 20.30 **ERF für SIE** Wie man sich das Leben unnötig schwer machen kann – Cornelia Mack

17.00 Glaube + Denken
Welche Verantwortung haben wir als Christen im Staat? Widersprechen sich nicht das Gesetz Gottes und die Gesetze des Staates?

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 3,20-5,17
- 23.30 **Dranbleiben** Wie unsere Bedürfnisse gestillt werden – Charles F. Stanley / Martin Wahl
- 1.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 2,1-10
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (6) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Andachtszeit** Tapfer weiter kämpfen – Ulrich Zeller & Irmhild Ohngemach

SAMSTAG, 12.02.

- 5.00 **Dranbleiben** Wie unsere Bedürfnisse gestillt werden – C.F. Stanley / M. Wahl
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Wie man sich das Leben unnötig schwer machen kann - C. Mack
- 9.00 **Kinderkiste** Flohmarkt in Winkelstädt
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (6) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Glaube + Denken** Politische Verantwortung aus biblischer Sicht - H.-J. Eckstein
- 12.05 **Bibel heute:** Epheser 2,1-10
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Was macht glücklich? (1) – Mag. Raimund Leiner
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (6) – Hans Peter Royer
- 19.00 **Kinderkiste** Flohmarkt in Winkelstädt
- 20.30 **Christsein Heute** Das seelsorgerliche Gespräch mit Senioren - Marie Jürgenmeyer

10.00 Thema des Monats
Bis Jesus wiederkommt, hat er seinen Jüngern die Kraft des Heiligen Geistes versprochen – diese Kraft brauchen wir heute genauso.

- 22.00 **Andachtszeit** Tapfer weiter kämpfen – Ulrich Zeller & Irmhild Ohngemach
- 23.30 **Christsein Heute** Vertrauensvoll – Steffen Kern
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Gut genug? Daniel 9,18; Apg. 23,12-22
- 2.00 **Bibel heute:** Psalm 51
- 3.00 **Gottesdienst** Was Gott bewegt – Johannes Müller
- 4.00 **Pioniere des Glaubens** William Carey – Großes wagen und Großes erwarten

SONNTAG, 13.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Vertrauensvoll - Steffen Kern
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Pioniere des Glaubens** William Carey – Großes wagen und Großes erwarten
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Gut genug? Daniel 9,18; Apg. 23,12-22
- 10.00 **Bibel heute:** Psalm 51
- 11.00 **Gottesdienst** Was Gott bewegt - J. Müller
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Gut genug?
- 16.00 **Pioniere des Glaubens** William Carey – Großes wagen und Großes erwarten
- 17.00 **Andachtszeit** Tapfer weiter kämpfen – Ulrich Zeller & Irmhild Ohngemach
- 18.00 **Gottesdienst** Was Gott bewegt - J. Müller
- 20.30 **Christsein Heute** Von den frühen Christen lernen (1) - Roland Werner

8.00 Pioniere des Glaubens
William erwartete wirklich ALLES von Gott! Beständige, kleine, vielleicht unscheinbare Dienste zählen viel in Gottes Reich.

- 22.00 **Oase**

www.buchgalerie.com

- 23.30 **Christsein Heute** Überwunden – Ann-Marie Wilson
- 1.00 **Glaube + Denken** Politische Verantwortung aus biblischer Sicht – Hans-Joachim Eckstein, Theologe
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 2,11-22
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 6

Fotos: Fokus Jerusalem; pixabay (3)

Buch der Woche

Montag	07.02. - 28.02. 17.00
Dienstag	08.02. - 01.03. 11.00
Mittwoch	09.02. - 02.03. 1.00

Von Liebe und Widerstand

Das Leben von Magda & André Tromcé

Hanna Schott

Magda und André – ein französisch-russisch-italienisches Paar lernen sich in New York kennen und wollen nach Indien reisen, um Gandhi zu treffen ... Statt in Indien landen sie in der tiefsten französischen Provinz, André als Pfarrer, Magda als Lehrerin. Als deutsche Truppen Frankreich besetzen, eröffnen sich ihnen jedoch ungeahnte Möglichkeiten, gerade weil sie „am Ende der Welt“ leben. Wie aus einem unscheinbaren Luftkurort ein zentraler Ort des Widerstands wurde, erzählt Hanna Schott so lebendig, als wären wir dabei. Es ist eine Liebesgeschichte und nicht zuletzt die Geschichte einer Zivilcourage, die eine ganze Region ansteckte. Am Ende zählten tausende Menschen, die vor dem sicheren Tod gerettet worden waren. Nur eins ist bis heute unbestritten: dass die Retter nichts anderes taten, als „einfach ihrem Gewissen zu folgen“.

Geb., 240 Seiten,
Neufeld Verlag
ISBN 978-3-8625601-7-2
EUR 18,60

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.com·info@buchgalerie.it
Tel (+39) 0473 237 997

MONTAG, 14.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Überwunden – Ann-Marie Wilson
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Von den frühen Christen lernen (1) – Roland Werner
- 11.00 **Radiotreff** Was macht glücklich? (1) – Mag. Raimund Leiner
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 2,11-22
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (1) – Hans Peter Royer
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 6
- 17.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (2) – Hanna Schott
- 20.30 **Dranbleiben** Der selbstverständliche Dienst – Werner Burkhardt, Leiter ERF Hörerservice

14.00 Thema des Monats
Wenn Gott alles weiß – warum sollten wir dann überhaupt noch zu ihm beten? Was sollte das bewirken können?

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 6
- 23.30 **Christsein Heute** Ängste (2) Befreit von Ängsten – Burghard Affeld
- 1.00 **Radiotreff** Was macht glücklich? (1) Die Suche nach Glück bestimmt unser Leben – Mag. Raimund Leiner, Psychologe & Theologe
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 3,1-13
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 7

DIENSTAG, 15.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Ängste (2) Befreit von Ängsten – Burghard Affeld
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Der selbstverständliche Dienst – Werner Burkhardt
- 11.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (2) – Hanna Schott
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 3,1-13
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (2) – Hans Peter Royer
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 7
- 17.00 **Forum Familie** Söhne brauchen Väter (2) Die Relevanz der Vater-Sohn-Beziehung – Dr. Siegfried Bäuerle
- 20.30 **Christsein Heute** Yeschua, mein Messias

8.00 Dranbleiben
Was ist selbstverständlich von einem Diener zu erwarten? Dankt ein Herr seinem Knecht, dass er getan hat, was ihm befohlen war?

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 7
- 23.30 **Christsein Heute** Das ewige Heil – Uwe Bertelmann, Theologischer Lektor
- 1.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (2) – Hanna Schott, Redakteurin & Theologin
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 3,14-21
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 8-9

MITTWOCH, 16.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Das ewige Heil – Uwe Bertelmann
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Yeschua, mein Messias
- 11.00 **Forum Familie** Söhne brauchen Väter (2) Die Relevanz der Vater-Sohn-Beziehung – Dr. Siegfried Bäuerle
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 3,14-21
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (3) – Hans Peter Royer
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 8-9
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (3) Der Mensch und seine Beziehungen – Tobias Schuckert
- 20.30 **Christsein Heute** Da hilft nur noch beten – Ulrich Parzany, Theologe & Autor

20.30 Christsein Heute
Das Gebet ist mit das Wichtigste im Leben. Doch wie macht man das? Wir brauchen Ausdauer im Gebet und sollen auch andere ermutigen.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 8-9
- 23.30 **Christsein Heute** Wahre Jüngerschaft Wenn Jesus alles in deinem Leben ist – Doron Lukat
- 1.00 **Forum Familie** Söhne brauchen Väter (2) Die Relevanz der Vater-Sohn-Beziehung – Dr. Siegfried Bäuerle
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 4,1-6
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 10-11

DONNERSTAG, 17.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Wahre Jüngerschaft Wenn Jesus alles in deinem Leben ist – Doron Lukat
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Da hilft nur noch beten – Ulrich Parzany, Theologe & Autor
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (3) Der Mensch und seine Beziehungen – Tobias Schuckert
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 4,1-6
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (4) – Hans Peter Royer
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 10-11
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 20.30 **Christsein Heute** Überrascht von Gottes Gnade – Renate Kraus & Kurt Schneck

14.00 Thema des Monats
“Wenn ich Gott vertraue, wird mir niemals etwas Schlimmes passieren“ – viele Christen glauben diesen Irrtum.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 10-11
- 23.30 **ERF für SIE** Hilfe, es läuft gut! (1) Erfolge können zum Verhängnis werden – Barbara Necker
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (3) Der Mensch und seine Beziehungen – Tobias Schuckert, Theologe & Autor
- 2.00 **Bibel heute:** Epheser 4,7-10
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 12-13

FREITAG, 18.02.

- 5.00 **ERF für SIE** Hilfe, es läuft gut! (1) Erfolge können zum Verhängnis werden – Barbara Necker
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Überrascht von Gottes Gnade – Renate Kraus & Kurt Schneck (Referent)
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 4,7-10
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (5) – Hans Peter Royer
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 12-13
- 17.00 **Glaube + Denken** Mit welchem Maß setzen Sie Schwerpunkte? – Wiebke Beljan
- 20.30 **ERF für SIE** Problemzone Frau – Veronika Smoor, Autorin

20.30 ERF für SIE
Viele Frauen sind unzufrieden mit sich selbst und versuchen sich anzupassen. Doch sie sollen so sein, wie Gott sie geschaffen hat.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 12-13
- 23.30 **Dranbleiben** Die Gleichnisse Jesu (16) Das Gleichnis vom großen Festmahl – Werner Burkhardt, Leiter ERF Hörerservice
- 1.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 4,11-16
- 4.00 **Andachtszeit** Jesus wiedersehen – Lukas 24,13-53, Marlene Trick

SAMSTAG, 19.02.

- 5.00 **Dranbleiben** Die Gleichnisse Jesu (16) Das Gleichnis vom großen Festmahl – Werner Burkhardt
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Problemzone Frau – Veronika Smoor
- 9.00 **Kinderkiste** Alte, böse Hexe
- 11.00 **Glaube + Denken** Mit welchem Maß setzen Sie Schwerpunkte? – Wiebke Beljan
- 12.05 **Bibel heute:** Epheser 4,11-16
- 13.00 **Mittendrin**
- 14.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (6) – Hans Peter Royer
- 17.00 **Radiotreff** Was macht glücklich? (2) – Mag. Raimund Leiner
- 19.00 **Kinderkiste** Alte, böse Hexe
- 20.30 **Christsein Heute** Wer ohne Schuld ist … – Hermann Schürenberg & Erich Schmidt-Schell

9.00 Kinderkiste
“Alte Hexe“ nannten die Kinder die Frau, die in der Hütte am Waldrand wohnte. Dann passiert ein Unglück. Und sie ist die einzige Rettung.

- 22.00 **Andachtszeit** Jesus wiedersehen – Marlene Trick
- 23.30 **Christsein Heute** Alles gewinnen, doch am Ende verlieren? – Steffen Brack
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Genau hinhören – Hebräer 3,15; Apg. 24,1-21
- 2.00 **Bibel heute:** Psalm 99
- 3.00 **Gottesdienst** Die Autorität des christlichen Glaubens - Andreas Schröder
- 4.00 **Vorbilder des Glaubens** Blaise Pascal – Das Denken des Herzens

SONNTAG, 20.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Alles gewinnen, doch am Ende verlieren? – Steffen Brack
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Vorbilder des Glaubens** Blaise Pascal – Das Denken des Herzens
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag** Genau hinhören
- 10.00 **Bibel heute:** Psalm 99
- 11.00 **Gottesdienst** Die Autorität des christlichen Glaubens - Andreas Schröder
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Genau hinhören – Hebräer 3,15; Apg. 24,1-21
- 16.00 **Vorbilder des Glaubens** Blaise Pascal – Das Denken des Herzens
- 17.00 **Andachtszeit** Jesus wiedersehen - Marlene Trick
- 18.00 **Gottesdienst**
- 20.30 **Christsein Heute** Von den frühen Christen lernen (2) – Roland Werner

15.00 Gedanken zum Sonntag
“Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie es bei der Verbitterung geschah.“

- 22.00 **Oase**
- 23.30 **Christsein Heute** Leere Moscheen und volle Hauskirchen – Shahram
- 1.00 **Glaube + Denken** Mit welchem Maß setzen Sie Schwerpunkte? – Wiebke Beljan
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 4,17-24
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (1) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 14-16

Fotos: Neufeld Verlag; pixabay; freebibleimages; pixabay

Fotos: pixabay; pexels; Werner Heuckelbach; pexels

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice

Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252

service@erf-tirol.com

Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:

Tel (+39) 0473 236 751

MONTAG, 21.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Leere Moscheen und volle Hauskirchen – Shahram
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Von den frühen Christen lernen (2) – Roland Werner
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (1) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Radiotreff** Was macht glücklich? (2) – Mag. Raimund Leiner
- 12.05 **Bibel heute:** Epheser 4,17-24
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 14-16
- 17.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (3) – Hanna Schott
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (1) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Dranbleiben** Wenn wir einsam sind (1) – Charles F. Stanley / Martin Wahl

20.30 Dranbleiben
Gott sagte „Es ist nicht gut, das der Mensch alleine sei!" Aber genau an diesem Punkt sind heute viele Menschen.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 14-16
- 23.30 **Christsein Heute** Ängste (3) Geborgen in Ängsten – Burghard Affeld
- 1.00 **Radiotreff** Was macht glücklich? (2) – Mag. Raimund Leiner
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 4,25-32
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (2) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 17-18

DIENSTAG, 22.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Ängste (3) Geborgen in Ängsten – Burghard Affeld
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Dranbleiben** Wenn wir einsam sind (1) – Charles F. Stanley / Martin Wahl
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (2) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (3) – Hanna Schott
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 4,25-32
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Hesekiel 17-18
- 17.00 **Forum Familie** Liebe statt Machtkampf – Sonja Brocksieper
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (2) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Christsein Heute** Immer mehr Jünger – Gustavo Victoria

18.00 Thema des Monats
Wie so viele andere Dinge im Leben, erlernt man auch Gebet am besten durch Übung. Doch wie geht man dabei vor?

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 17-18
- 23.30 **Christsein Heute** Sich selbst vergeben und Zuversicht gewinnen – Hans-Martin Steffe
- 1.00 **Buch der Woche** Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (3) – Hanna Schott
- 2.00 **Bibel heute:** Epheser 5,1-14
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (3) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 19-20

MITTWOCH, 23.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Sich selbst vergeben und Zuversicht gewinnen – Hans-Martin Steffe
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Immer mehr Jünger – Gustavo Victoria
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (3) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Forum Familie** Liebe statt Machtkampf – Sonja Brocksieper
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 5,1-14
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel:** Hesekiel 19-20
- 17.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (4) Der Mensch und sein Körper – Johannes Luithle
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (3) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Christsein Heute** Warum unbedingt Jesus? – Anton Schulte

8.00 Christsein Heute
Sind wir jemand, der nicht vor anderen herrennen, sondern lieber jemandem nachlaufen möchten? Wie wäre es mit der Person: Jesus.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 19-20
- 23.30 **Christsein Heute** Lizenz zum Beten – Markus Baum
- 1.00 **Forum Familie** Liebe statt Machtkampf – Sonja Brocksieper, Pädagogin & Autorin
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 5,15-20
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (4) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 21-22

DONNERSTAG, 24.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Lizenz zum Beten – Markus Baum
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Warum unbedingt Jesus? – Anton Schulte
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (4) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (4) Der Mensch und sein Körper – Johannes Luithle
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 5,15-20
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 21-22
- 17.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (4) – Hans Peter Royer
- 20.30 **Christsein Heute** Jünger sein, in den Spuren von Daniel – Yassir Eric

20.30 Christsein Heute
Daniels Lebensumstände haben sich verändert und er war herausgefordert, damit umzugehen. Was können wir für heute daraus lernen?

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 21-22
- 23.30 **ERF für SIE** Hilfe, es läuft gut! (2) – Barbara Necker
- 1.00 **Einführung in die Bibel** Was ist der Mensch? (4) Der Mensch und sein Körper – Johannes Luithle
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 5,21-33
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (5) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 23-24

FREITAG, 25.02.

- 5.00 **ERF für SIE** Hilfe, es läuft gut! (2) – Barbara Necker
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Christsein Heute** Jünger sein, in den Spuren von Daniel – Yassir Eric
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (5) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 12.05 **Bibel heute** Epheser 5,21-33
- 13.00 **Mittendrin**
- 16.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 23-24
- 17.00 **Glaube + Denken** Sie hatten alles gemeinsam – Markus Baum
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (5) – Hans Peter Royer
- 20.30 **ERF für SIE** Nie zu alt für etwas Neues: Oma macht den Führerschein – Marie-Luise Dross

10.00 Thema des Monats
Welche Wahrheit ist verloren gegangen? Als Christen haben wir eine Antwort auf die bedrückenden Fragen unserer Zeit.

- 22.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 23-24
- 23.30 **Dranbleiben** Jesus, der Sohn Gottes – Charles F. Stanley (Autor) / Martin Wahl (Sprecher)
- 1.00 **Fokus Jerusalem** Das Magazin aus Israel
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 6,1-9
- 3.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (6) – Hans Peter Royer
- 4.00 **Andachtszeit** Willst du mehr? – Günther Röhm & Walentin Schüle

SAMSTAG, 26.02.

- 5.00 **Dranbleiben** Jesus, der Sohn Gottes – Charles F. Stanley / Martin Wahl
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **ERF für SIE** Nie zu alt für etwas Neues: Oma macht den Führerschein – Marie-Luise Dross
- 9.00 **Kinderkiste** Cowboy gesucht
- 10.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (6) – Hans Peter Royer
- 11.00 **Glaube + Denken** Sie hatten alles gemeinsam – Markus Baum
- 12.05 **Bibel heute:** Epheser 6,1-9
- 13.00 **Mittendrin**
- 17.00 **Radiotreff** Wie fromm bin ich? - L. Hauser
- 18.00 **Thema des Monats** Darum hilft beten (6) – Hans Peter Royer
- 19.00 **Kinderkiste** Cowboy gesucht
- 20.30 **Christsein Heute** Behinderung und Sucht – Ausweg aus der Sackgasse - R. Bader

17.00 Radiotreff
Frömmigkeit zeigt sich nicht durch das Einhalten diverser Regeln und Gesetze, sondern in der eigenen Einstellung zum Glauben.

- 22.00 **Andachtszeit** Willst du mehr? – Günther Röhm & Walentin Schüle
- 23.30 **Christsein Heute** Sei nicht neidisch - Anton Schulte
- 1.00 **Gedanken zum Sonntag** Freiwillig – Lukas 18,31; Apg. 24,22-27
- 2.00 **Bibel heute:** Psalm 31
- 3.00 **Gottesdienst** Geschaffen, erwählt, berufen! Leben in der Gnade Gottes – Andreas Schröder
- 4.00 **Helden des Glaubens** Thomas Chalmers – Praktischer Glaube statt Theorie

SONNTAG, 27.02.

- 5.00 **Christsein Heute** Sei nicht neidisch - Anton Schulte
- 6.00 **Mittendrin**
- 6.30 **Wort zum Tag**
- 7.00 **Mittendrin**
- 7.30 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Helden des Glaubens** Thomas Chalmers – Praktischer Glaube statt Theorie
- 9.00 **Gedanken zum Sonntag**
- 10.00 **Bibel heute:** Psalm 31
- 11.00 **Gottesdienst** Geschaffen, erwählt, berufen! Leben in der Gnade Gottes
- 12.05 **Sonntagskonzert**
- 13.00 **Mittendrin**
- 15.00 **Gedanken zum Sonntag** Freiwillig – Lukas 18,31; Apg. 24,22-27
- 16.00 **Helden des Glaubens** Thomas Chalmers – Praktischer Glaube statt Theorie
- 17.00 **Andachtszeit** Willst du mehr? – Günther Röhm & Walentin Schüle
- 18.00 **Gottesdienst** Geschaffen, erwählt, berufen! Leben in der Gnade Gottes
- 20.30 **Christsein Heute** Von den frühen Christen lernen (3) – Roland Werner

16.00 Helden des Glaubens
Thomas Chalmers war es wichtig den Glauben als Herzenssache zu erkennen – sich zu besinnen auf das was Gott für alle Menschen möchte.

- 22.00 **Oase**

www.erf-melodie.com/spenden

- 23.30 **Christsein Heute** George, vom Saulus zum Paulus – Alexander Seibel (Dolmetscher)
- 1.00 **Glaube + Denken** Sie hatten alles gemeinsam – Markus Baum, Autor
- 2.00 **Bibel heute** Epheser 6,10-17
- 4.00 **Durch die Bibel** Hesekiel 25-26

Fotos: pexels; pixabay; pexels

Fotos: freebibleimages; pixabay (3)

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch über Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.com

Das **ERF TV-Programm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 28.02.

5.00 **Christsein Heute**
George, vom Saulus zum Paulus
Alexander Seibel (Dolmetscher)

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Von den frühen Christen lernen (3)
Roland Werner
Theologe & Sprachwissenschaftler

11.00 **Radiotreff**
Wie fromm bin ich? Spiritualität und Persönlichkeit
Ludwig Hauser

12.05 **Bibel heute**
Epheser 6,10-17

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Hesekiel 25-26

17.00 **Buch der Woche**
Von Liebe und Widerstand – Das Leben von Magda & André Trocmé (4)
Hanna Schott

20.30 **Dranbleiben**
Wenn wir einsam sind (2)
Charles F. Stanley (Autor) / Martin Wahl (Sprecher)

20.30 Dranbleiben
Einsamkeit ist eine Erfahrung, die viele Menschen machen, aber mit der die wenigsten umgehen können. Was können wir tun?

22.00 **Durch die Bibel**
Hesekiel 25-26

23.30 **Christsein Heute**
Ängste (4)
Mutig trotz vieler Ängste
Burghard Affeld
Theologe

1.00 **Radiotreff**
Wie fromm bin ich? Spiritualität und Persönlichkeit
Ludwig Hauser
Theologe

2.00 **Bibel heute**
Epheser 6,18-24

4.00 **Durch die Bibel**
Hesekiel 27

Unterstützen Sie uns mit einer Spende an **ERF Medien Südtirol**

Unsere Spendenkonten:

Südtirol
Stiftung ERF Medien
Raiffeisenkasse Algund, Fil. Gratsch
IT69 K081 1258 5900 0030 1229 532
BIC-Code: RZSBIT21201

Österreich
ERF-Unterstützungsverein
PSK Innsbruck
IBAN: AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT/BIC-Code: BAWAATWW 1

Deutschland
Stiftung ERF Medien
Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE34 5139 0000 0071 2383 00
SWIFT/BIC-Code: VBMHDE5FXXX

Schweiz
ERF Medien | PostFinance
Konto: 65-162763-6 CHF
IBAN: CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT/BIC-Code: POFICHBEXXX

Fotos: pexels; unsplash

Fortsetzung von Seite 7

Wie beten wir richtig?

Von Jesus heißt es, dass er früh aufstand, als es noch dunkel war und hinaus an einen einsamen Ort ging, um zu beten. Ähnlich lesen wir es von vielen Menschen der Bibel. Alle standen sie früh auf, um zu beten. All diese Beispiele der Bibel zeigen uns das Gebet als ein vertrautes „Reden mit Gott". Wichtig ist allerdings, dass wir bei diesem vertrauten „Reden mit Gott" nie vergessen, wer Gott ist und wer wir sind. Er ist der Schöpfer des ganzen Universums und wir sind Menschen. Wenn wir zu ihm beten, stehen wir vor dem allmächtigen Gott. Er ist der Gott, von dem *„jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt"* (Jakobus 1,7). Er ist der, der den Himmel und die Erde erhält – und das bis auf den heutigen Tag.

Trotzdem lehrt Jesus uns, Gott als unseren liebenden Vater im Himmel anzusprechen, dem wir atmen, das Wasser, das wir trinken und mit dem wir uns waschen. Die gesamte Vegetation wird durch dieses Wasser am Leben erhalten. All das schenkt uns der lebendige und barmherzige Gott – und noch vieles, vieles mehr. Wir können und sollen ihm dafür danken, denn er erhält uns am Leben.

Gott hört jedes aufrichtige Gebet

Millionen von Menschen beten täglich gleichzeitig überall auf der Erde zu Gott, viele schreien in ihrem großen Schmerz vielleicht nur noch zu ihm und bitten um Hilfe. Gott hört alle diese Gebete und beantwortet sie auf seine Weise, wo immer wir ihn darum bitten. Davon lesen wir in der Bibel an mehreren Stellen. Das ist eine der großartigsten Verheißungen, dass der allmächtige Gott uns hört und erhört, wo immer wir in Demut zu ihm kommen, uns unserer Hilfsbedürftigkeit bewusst werden und ihn ernstlich und anhaltend um seine Hilfe bitten.

unser Leben kommen. Vieles ist vielleicht nicht mehr zu ändern. Aber wir erhalten die Chance, noch einmal neu zu beginnen. Das klingt für jemanden, der es nicht selbst erlebt hat, vielleicht unverständlich, aber es ist wahr. Jesus sagt: *„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen"* (Johannes 3,3). Wenig später heißt es noch einmal: *„Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist"* (Johannes 3,5-6). Was hier gemeint ist, ist das neue Leben mit Gott.

Wer hingegen auch dann noch weiter macht wie bisher, wird von Gottes Gebetserhörung nur wenig haben. Dafür gibt es viele Beispiele. Erst wenn ein Mensch beginnt, Gottes Vergebung und Segen als etwas zu begreifen, das

wir uns in großem Vertrauen nähern dürfen. Wenn wir ihn um etwas bitten, dürfen wir daran glauben, dass er hört und uns auch gewährt, worum wir bitten. Seiner Macht sind keine Grenzen gesetzt. Deshalb können wir ihm in allen Herausforderungen unseres Leben vertrauen und unser Herz vor ihm ausschütten. Gott freut sich, wenn wir in unserem Glauben schon so weit sind, dass wir ihm auch sagen, wenn wir erkannt haben, dass wir etwas falsch gemacht haben. Gott hilft uns, wenn wir ihn um Hilfe bitten und mit unserenm Anliegen zu ihm kommen.

Wir sehen, Beten ist nicht ein Nachsprechen vorformulierter Gebete, wie uns das vielleicht vermittelt wurde. Vielmehr ist es ein ehrliches und vor allem vertrauensvolles Reden mit Gott, dem Schöpfer, dem wir alles sagen, was uns beschäftigt. Wir bitten ihn um seine Hilfe, gleichzeitig sollten wir aber auch nie vergessen, ihm für alles zu danken, was er uns bereits Tag für Tag gibt. Das ist so viel, dass wir es gar nicht aufzählen könnten. Denken wir nur an die Luft, die

Was bedeutet eigentlich aufrichtig beten?

Wer ohne Gott lebt, muss einsehen, dass dieser Weg falsch war, weil er zu keinem guten Ziel führt. Wir können auf dieser Erde auch ohne Gott leben, aber nicht ohne dadurch anderen Menschen Leid zuzufügen. Erst wenn wir das erkennen, beginnen wir uns so zu sehen, wie wir wirklich sind. Wenn wir mit Gott leben, werden uns alle diese Erkenntnisse geschenkt. Dann entsteht in uns die Sehnsucht nach einem Leben, in dem wir anderen kein Leid und keinen Schaden mehr zufügen.

Ein Mensch, der das alles erkennt, wird Reue empfinden. Dann beginnt er, sich danach zu sehnen, alles wieder gut zu machen, was bisher in seinem Leben falsch gelaufen ist. Diese Reue ist einer der wichtigsten Schritte hin zu einem echten Glauben, zu einer echten Umkehr zu Gott. Wenn wir erst einmal erkennen, was wir in der Zeit unserer Rebellion gegen Gott alles an Leid mitverursacht haben, sollten wir dafür Gott um Verzeihung bitten. Gott wird uns vergeben und immer mehr in

sein Leben von Grund auf erneuert, wird auch wirklich Neues und Großartiges erleben. Dafür müssen wir aber bereit sein, Jesus Christus zu glauben und zu vertrauen, dann kann er damit beginnen, uns zu heilen.

All das sind Erfahrungen, die Millionen von Menschen überall auf der Welt bereits gemacht haben, als sie Christen wurden und begannen, nach Gottes Willen zu leben. Die Folge war Frieden im Herzen und eine Geborgenheit, wie sie sich viele von uns wünschen würden, aber nie bekommen. Da gibt es Menschen, die vor dieser Hinwendung zu Gott krank und elend waren oder vielleicht sogar im Gefängnis saßen. Sie alle durften erleben, wie sie wieder Hoffnung schöpfen konnten und das neue Leben mit Gott als Quelle der Freude erfahren. Wer sein Leben vorher mit wechselnden Partnern verbrachte, kann diese Erfahrungen hinter sich lassen und noch einmal neu beginnen. Genau das ist dieses neue Leben mit Gott. Wer es erlebt hat, will nichts anderes mehr.

Fotos: pixabay

Do 03.02.

23.30 MenschGott!
Unheilbar krank

Sa 05.02.

4.45 MenschGott
Unheilbar krank
19.30 MenschGott
Weltstar sucht Glück

So 06.02.

4.45 ERF Jess
Talkwerk: Die Zukunft, ein Bodyguard und gesundes Essen
7.45 ERF Gottesdienst
Ev. Stiftskirche Beutelsbach in Weinstadt
11.30 ERF Gottesdienst
Ev. Stiftskirche Beutelsbach in Weinstadt
21.45 ERF Jess
Talkwerk: Behindertensport, Gott und die Sinnfrage

Do 10.02.

23.30 MenschGott!
Weltstar sucht Glück

Sa 12.02.

4.45 MenschGott
Weltstar sucht Glück
19.30 MenschGott
„Wie im falschen Film"

So 13.02.

4.45 ERF Jess
Talkwerk: Behindertensport, Gott und die Sinnfrage
7.45 ERF Gottesdienst
Ev. Salvatorkirche Rosbach in Windeck
11.30 ERF Gottesdienst
Ev. Salvatorkirche Rosbach in Windeck
21.45 ERF Jess
Spotlight: „Koenige & Priester"

Do 17.02.

23.30 MenschGott!
„Wie im falschen Film"

Sa 19.02.

4.45 MenschGott
„Wie im falschen Film"
19.30 MenschGott
Ausweg aus der Depression

So 20.02.

4.45 ERF Jess
Spotlight: „Koenige & Priester"
7.45 ERF Gottesdienst
Brass-Gottesdienst aus der ev. Kirche Eibelshausen in Eschenburg
11.30 ERF Gottesdienst
Brass-Gottesdienst aus der ev. Kirche Eibelshausen in Eschenburg
21.45 ERF Jess
Talkwerk: Scham, Denkangebote und die Flut

Do 24.02.

23.30 MenschGott!
Ausweg aus der Depression

Sa 26.02.

4.45 MenschGott
Ausweg aus der Depression
19.30 MenschGott
Cool, stark, einsam

So 27.02.

4.45 ERF Jess
Talkwerk: Scham, Denkangebote und die Flut
7.45 ERF Gottesdienst
Missionsgemeinschaft (DMG) in Sinsheim
11.30 ERF Gottesdienst
Missionsgemeinschaft (DMG) in Sinsheim
21.45 ERF Jess
Talkwerk: Geklaute Gleise, Selbstwert und das Lipödem

Videothek

Menschen, die erlebt haben, dass Gott Gebete erhört...

Sehen Sie sich ihre Geschichten an unter **erf-melodie.com/radio/erf-videothek**

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |
VON SÜCHTEN BEFREIT | GEBET EINER MUTTER WIRKT WUNDER

„Du bist ein hoffnungsloser Fall" – sagen ihr die Ärzte, als Sabine Ruocco wegen Drogen in der Psychiatrie landet.

Nach 14 Entzugsversuchen schreit sie zu Gott um Hilfe und wird tatsächlich von heute auf morgen clean. Sie glaubt fest: Gott hat mich befreit! Doch Jahre später schlägt die Sucht wieder zu. Hat Gott nur halbe Sache gemacht?

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |
EINSAMER ALKOHOLIKER FINDET NEUES LEBEN | GEBET VERÄNDERT ALLES

Schon mit elf Jahren ist er Alkoholiker geworden, später Bankräuber, Partykönig und Drogendealer – Karl-Heinz Dahmen hat ein sehr wildes Leben geführt.

Seinen Tiefpunkt erlebt er auf den Straßen von Berlin, einsam und ohne Hoffnung. Doch dann stellt ein Gebet alles in seinem Leben auf den Kopf.

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |
WISSENSCHAFTLER WAR NACH SPRENGSTOFF-UNFALL BLIND UND GEHÖRLOS

Mathe, Physik, Chemie – begeistern Oliver Steiner. Er studiert Physik. Die Welt erklärt er sich rational, für Gott ist da kein Platz.

Doch dann wird er bei einem leichtsinnigen Experiment schwer verletzt. Im Krankenhaus wird klar: Nun ist er blind und gehörlos. In seiner Verzweiflung tut er etwas für ihn völlig abwegiges: Er bittet Gott um Hilfe.

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |
DISCOKÖNIG UND MILLIONÄR – TROTZDEM UNGLÜCKLICH

Vom Tellerwäscher zum Millionär – Andreas hat es geschafft.

Als „Discokönig" führt Andreas Schutti ein sehr luxuriöses Jet-Set-Leben. Doch es plagen ihn Minderwertigkeitsgefühle und Versagensängste. Als dann der finanzielle Ruin kommt, muss er sich den Fragen stellen: Wer bin ich jetzt noch? Wozu lebe ich?

Fotos: pixabay; ERF Archiv (4)

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

mehr Kurse gibt's online

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

Feb. 02

Meine Berufung – Gottes Auftrag auf der Spur
Was hat Gott mit mir vor? Warum hat mein Glaube so wenig mit meinem Alltag zu tun? Wenn Sie solche Fragen haben, dann ist dieser Workshop genau der Richtige für Sie.

Umfang: 17 Einheiten
Intervall: alle fünf Tage

Feb. 16

Abenteuer Bibelauslegung
Die Bibel lässt sich manchmal nicht auf den ersten Blick verstehen. Oft braucht es ein wenig Arbeit. Dieser Kurs hilft, diese an der richtigen Stelle zu investieren.

Umfang: 6 Einheiten
Intervall: wöchentlich

Bestellkarte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS
Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert. ☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail
Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung mit Ihnen. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an:
ERF Südtirol, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |
LEBENSGEFÄHRLICHER SCHLAGANFALL | 2. SCHICKSALSSCHLAG NACH TOD DES SOHNES

Gerade bekommen Marcus Walter und seine Frau Nelli nach dem Tod ihres kleinen Sohnes wieder Boden unter die Füße, da ereilt sie der nächste Schicksalsschlag.

Weil Nelli schreckliche Kopfschmerzen hat, fahren die beiden ins Krankenhaus – dort bricht sie mit einem Schlaganfall zusammen. Es besteht akute Lebensgefahr. Marcus weiß lange nicht, ob er nach seinem Kind auch von seiner Frau Abschied nehmen muss. Doch in dieser zweiten Krise erlebt er Gott ganz anders.

ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |
WIEVIEL LEISTUNG REICHT FÜR DEN HIMMEL? | MUSLIM ERLEBT LIEBE VON JESUS

Als Muslim möchte Serkan vor Allah gut dastehen. Aber er schafft es nicht, die Regeln und Gebote einzuhalten, die ihm der muslimische Glaube vorschreibt.

Gleichzeitig möchte er als junger Mann auch sein Leben genießen, feiern, einfach unbeschwert glücklich sein. Er steckt in einem permanenten Gewissenskonflikt und fühlt sich immer ungenügend. Das ändert sich erst, als er einer jungen Frau begegnet, die ihn zu einer spannenden Diskussion über den Glauben anregt.

ERF Videothek — Wertvolles zum Ansehen unter **erf-melodie.com/radio/erf-videothek**

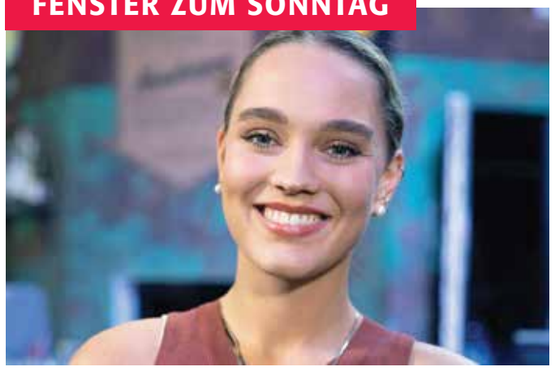
ERF MENSCHGOTT

ERF MENSCH GOTT |
AUS MAGERSUCHT WURDE CHRONISCHE BULIMIE | ESSSTÖRUNG BESIEGT

Mit acht Jahren bekommt sie Depressionen, mit zehn beginnt die Magersucht, mit elf Jahren wiegt sie nur noch 25 Kilo.

Immer wieder muss Sarah Möller künstlich ernährt werden und macht eine Therapie nach der anderen – doch nichts scheint ihr wirklich helfen zu können. Bis zu einer besonderen Begegnung auf einer Esoterikmesse.

FENSTER ZUM SONNTAG



FENSTER ZUM SONNTAG | Talk
JANA, DIE INFLUENCERIN GOTTES

Jana Highholder ist Poetry-Slammerin, Autorin und Influencerin.

Während andere Frauen ihres Fachs über Make-up und Mode bloggen, spricht die deutsche Medizinstudentin in den sozialen Medien offen über ihr Alltagsleben mit Gott: «Ich nehme euch mit in mein Leben zwischen Medizinstudium, Bühne, Alltag und zeige, dass Glauben nicht von gestern, sondern für Heute und Morgen ist.»

Die TV-Reihe FENSTER ZUM SONNTAG wird gemeinsam von Alphavision (Magazin) und ERF Medien Schweiz (Talk) produziert.

FENSTER ZUM SONNTAG

Fotos: pexels, ERF Archiv

25 Jahre

Buchgalerie

Das Buchgeschäft
für Sie!
www.buchgalerie.com

ERF BUCHHANDLUNG

- BUCHGALERIE
- I-39012 Meran
- Lauben 315
- TEL 0473 237 997
- FAX 0473 237 997
- E-Mail info@buchgalerie.it
- WhatsApp 366 617 7073
- www.buchgalerie.com

IM SORTIMENT

- Bücher
- Ratgeber
- Bibeln
- Kinderbücher
- DVDs, CDs
- Poster
- Karten
- Spiele

GESCHÄFTSZEITEN

- MO – FR
- 09.00 – 13.00 UHR
- 14.30 – 18.00 UHR
- SA 09.00 – 12.00 UHR

- Onlinebestellungen
- 24 Stunden am Tag
- www.buchgalerie.com